



Digitale Medien im Zwergenstüble?

Im Zwergenstüble begleiten wir jedes Kind aufmerksam in seiner individuellen Entwicklung. Wir öffnen dem Kind Entwicklungsräume, geben ihm Anregungen und schenken ihm Zeit. Die wichtigste Grundlage für die Entwicklung ist die emotionale Sicherheit des Kindes, für die wir als Erwachsene durch Zugehörigkeit, Fürsorge und angemessene Reaktionen Sorge tragen.

Entwicklung geschieht im Spiel, in Bewegung und in der Interaktion mit anderen, im Ausprobieren, Scheitern und erneut beginnen. Kinder sind neugierig, erkunden die Welt mit ihrem ganzen Körper und mit allen Sinnen. Sie stellen auf ihre Art Fragen, streiten, handeln aus, vertragen sich und gehen Kompromisse ein. Kinder sind kreativ, entwickeln eigene Ideen, üben sich in Geduld und im Umgang mit Grenzen.

Forschende sagen, dass Kinder 7 Stunden am Tag spielen müssen, damit das Gehirn sich altersentsprechend entwickeln kann. Und damit ist nicht das Spielen vor einem Bildschirm gemeint. Denn es ist erwiesen, dass Kinder in der Dreidimensionalität deutlich mehr und nachhaltiger lernen als über einen zweidimensionalen Bildschirm.



Unser Zwergenstüble Leitsatz heißt:
Mit Freude, Herzlichkeit und Engagement ermutigen und begleiten wir die Kinder in ihrer Entwicklung, beteiligen sie altersgerecht an alltäglichen Entscheidungen und geben ihnen Raum zum eigenständigen Forschen und Entdecken. Wir vermitteln den Kindern grundlegende Werte und prägen damit die Gesellschaft von morgen.
Diesem Satz fühlen wir uns von Herzen verpflichtet.

Vor diesem Hintergrund und auf der Grundlage der aktuellen pädagogischen und psychologischen Forschung haben wir uns in einem Workshop und in anschließenden Sitzungen die Frage gestellt, ob das Zwergenstüble digitale Medien im pädagogischen Alltag benötigt. Unsere Antwort ist für die Krippe ein klares „Nein“ und für den Kindergarten ein bewusstes „Ja, aber gezielt und in Maßen.“

Die Zwergenstüble-Krippen sind und bleiben auch in Zukunft ein geschützter Raum, in dem Kinder frei von digitaler Ablenkung in ihrem eigenen Tempo spielen, forschen, Neues ausprobieren und Schritt für Schritt zu Kindergarten-Kindern heranwachsen.

Im Kindergarten Zwergenstüble gehen wir behutsam einen Schritt weiter und setzen digitale Medien in gezielt ausgewählten Situationen ein. So wird

das Tablet gelegentlich in den Morgenkreis geholt, wenn ein kurzes Video das Besprochene veranschaulichen kann. Unsere Vorschulkinder lernen den zielgerichteten Umgang mit digitalen Medien in eigenen Projekten kennen. Wir nehmen uns bewusst Zeit für all ihre Fragen, damit sie die digitale Welt im eigenen Tempo entdecken können. Auf diese Weise binden wir digitale Medien in den Kindergarten ein ohne dabei die oben beschriebenen Lernziele und -wege aus den Augen zu verlieren.

Auf dem Weg zu einer Medienkonzeption haben wir festgelegt: Der Einsatz digitaler Medien erfolgt im Kindergarten Zwergenstüble nach klaren pädagogischen Kriterien. Wir verzichten auf eine ungezielte oder zufällige Nutzung digitaler Medien und entscheiden in jedem Einzelfall bewusst über den konkreten Mehrwert.

INHALT

Digitale Medien im Zwergenstüble?	1
Aus der Flattichstraße	2
Aus der Murren	3
Aus der Marienstraße	4
Aus dem Kindergarten	5
Aus der Riedstraße	6
Aus der Geschäftsstelle	7
Neu in der Einrichtung	8
Impressum	8



Musik, Bewegung und Sommerfreude



EIN FEST VOLLER SOMMERFREUDE

Unser Sommerfest stand in diesem Jahr unter dem Motto „Die vier Elemente“ und war ein voller Erfolg. Bei einem Grill-Picknick im Garten genossen Kinder, Familien und Mitarbeitende einen schönen Nachmittag. Die Eltern bereicherten das Buffet mit vielen gesunden Leckereien. Die Kinder hatten viel Freude an den kreativen Angeboten, wie dem Malen mit bunten Eiswürfeln und dem Einpflanzen von Kräutern. Für eine willkommene Abkühlung sorgte die Wasserbar, an der sich alle ihr Wasser mit frischen Früchten verfeinern konnten. Wir danken allen Eltern und besonders dem Elternbeirat herzlich für die tatkräftige Unterstützung

BEWEGUNG MACHT SPASS

Bewegung wird bei uns großgeschrieben! Zur Freude der Kinder haben wir unsere großen Softbausteine hervorgeholt. Es war spannend, wie die Kinder sie in ihr Spiel integrierten. Sie bauten ein Haus, nutzten sie als Couch oder fuhren damit Auto. Außerdem haben wir Kinderyoga gemacht: Verschiedene Tiere wurden durch unterschiedliche Bewegungen dargestellt. Als Highlight gab es schließlich den „Kriechtunnel“. Gerade die ganz Kleinen waren anfangs noch unsicher, haben sich aber schließlich hindurch getraut. Welch ein schönes Erfolgserlebnis!



KREATIVITÄT KENNT KEINE GRENZEN

Freispielphasen sind im bunten Zwergenstüble-Alltag sehr wichtig. Die Kinder lernen, sich mit verschiedenen Spielmaterialien zu beschäftigen. Sie erforschen ihre Umwelt und toben sich kreativ aus. Aktuell sind Korken, Knöpfe und Steckspiele sehr beliebt: Knöpfe werden gefühlt, sortiert und in verschiedene Behälter geschüttet. Korken werden gestapelt oder mit den Fußsohlen gefühlt. So bietet das Freispiel immer neue Erfahrungen, und die Kinder sind stolz auf ihre Ideen.



KLEINE MUSIKER GANZ GROSS

Mittwochs findet bei uns die musikalische Früherziehung der Jugendmusikschule statt. Nach dem Begrüßungslied mit dem Hasen „Mucki“ wird gemeinsam gesungen und musiziert. Die Kinder lernen verschiedene Instrumente kennen und dürfen viele davon selbst ausprobieren – von verschiedenen Flöten über Glockenspiele bis hin zu Rasseln und Trommeln. Auch bunte Tücher sorgen für Abwechslung und viel Freude.

GROSSELTERNNACHMITTAG

Unser Großelternnachmittag bot

eine schöne Gelegenheit, um gemeinsam Zeit zu verbringen. Das Wichtigste war natürlich, dass die Kinder IHR ZWERGENSTÜBLE zeigen konnten: die Lieblingsspiele, die anderen

Kinder, den Schlafraum und vieles mehr. Zusammen mit den Kindern hatten wir für den Nachmittag gebacken. Zudem haben uns auch viele Omas und Opas mit Leckereien verwöhnt – das hat uns sehr gefreut. Anschließend wurde gemeinsam gespielt. Zur Erinnerung wurden Taschen und Blumenbilder bemalt und bestempelt. Der Nachmittag war einfach großartig!



Backen, Feiern und Entdecken



ZUCCHINIS SIND SO LECKER

Bei den Gänseblümchen wurde tatkräftig gebacken. Zuerst haben wir die Zutaten begutachtet. Danach durfte jedes Kind beim Herstellen des Teiges für Zucchini-Waffeln helfen. Die einen Kinder gaben die Zutaten in die Schüssel, die anderen durften umrühren. Das war Teamarbeit! Beim Warten konnten wir die duftenden Zucchini-Waffeln bereits riechen. Gut, dass sie genauso lecker geschmeckt haben! Das gemeinsame Backen hat alle Sinne geschärft.



getaucht und auf den Boden geworfen. Stück für Stück wurde ein Tier nach dem anderen befreit. Die Kinder hatten eine Menge Spaß und waren am Ende sehr stolz, ihre Lieblingstiere zurück in die Kiste zu legen.

WAS VERSTECKT SICH DA IM EIS?

Wenn es wärmer wird, nutzen wir häufiger unsere Terrassen. Um uns an besonders sonnigen Tagen ein wenig abzukühlen, haben wir gemeinsam unsere liebsten Schleichtiere aus dem Eis befreit. Wie bekommen wir sie dort nur wieder heraus? Das war gar nicht so einfach! Zur Verfügung standen eine Schale warmes Wasser, unsere Werkzeugkiste und alles, was es auf der Terrasse zu finden gab. Die Kinder hatten schnell kreative Ideen parat: Es wurde geklopft, ins Wasser

„ICH ZEIG’ DIR MEINE KITA“

Im Juni feierten wir in der Murrel unseren ersten „Ich zeig’ dir meine Kita“-Nachmittag. Die Kinder durften wichtige Personen aus ihrem Leben mitbringen und ihnen ihre Gruppe, Lieblingsspielzeuge und -orte zeigen. Gemeinsam mit den Omas, Opas, Tanten, Onkeln, Freunden, Geschwistern und Eltern wurden die Räume und Terrassen der Murrel unsicher gemacht. Auf der einen Seite der Turnhalle konnte man sich mit leckeren Kuchen, frischen Waffeln und Getränken stärken, während auf der anderen Seite eine Bewegungslandschaft zum Rennen und Toben einlud. In jedem Gruppenraum gab es neben den bekannten Spielsachen die Möglichkeit, am Tisch zu Kneten. Es war ein spannender Nachmittag, bei dem sowohl die Kinder als auch ihre wichtigsten Bezugspersonen eine sehr schöne gemeinsame Zeit hatten.



DAS KLEINE HÄSCHEN HENRY...

Das kleine Häschen Henry begleitet die Pusteblumengruppe seit Ostern bis in den Sommer hinein.

Gemeinsam suchten wir nach Frühling und machten dabei viele Entdeckungen: Wir beobachteten, wie sich der Apfelbaum im Laufe der Monate veränderte. Das Highlight war das Erdbeeren-pflücken und natürlich das Naschen. Ein von Dinos fasziniertes Kind steckte die ganze Gruppe mit seiner Begeisterung an, woraus schließlich ein eigenes Projekt wurde. Auch Märchen wurden erzählt, z. B. „Das Goldene Ei“, in dem es darum geht, einfache alltägliche Dinge wertzuschätzen. Und Henry war immer dabei: beim Geschichtenerzählen, beim Zähneputzen, beim Schlafengehen, und machte unseren Alltag noch schöner.



Sommer, Spaß und spannende Projekte

TATÜTATA – DIE FEUERWEHR IST DA!

Von unserem Zwergenstüble aus haben wir direkten Blick auf die Freiburger Feuerwehr.

Und alle wissen: Wenn das rote Lämpchen blinkt, dauert es nicht mehr lange, bis die Feuerwehrautos mit Tatütata losbrausen. So sind wir auf die Idee gekommen, uns ein eigenes Feuerwehrauto zu basteln. Zuerst haben wir einen großen Karton rot bemalt. Im zweiten Schritt haben wir die Reifen „hergestellt“ und am Karton befestigt. Jetzt fehlte nur noch das Wort Feuerwehr und die Notfallnummer 112. Dann waren wir einsatzbereit: Tatütata – die Entenkinder sind da!



DREI HUNGRIGE HÜHNER

Auf unserem neuen Aktionstablett kann man drei hungrige Hühner füttern.

Es gibt die Möglichkeit den Löffel zu benutzen. Wem dies noch zu unsicher ist oder manchmal auch zu langsam geht, darf auch mit den Händen nachhelfen.

Gar nicht so einfach, die Körner in die hungrigen Schnäbel zu balancieren und zu treffen... aber das kann hier ja sehr gut geübt werden!



LECKERE ERDBEEREN VOM MARKT

Wir waren auf dem Markt um uns leckere Erdbeeren zu kaufen.

Zuerst wählten wir aus, welche Schale wir nehmen wollten. Diese brachten wir dann der Frau am Stand und gaben ihr das Geld um zu bezahlen. Das war eine spannende und wichtige Aufgabe, die die Kinder ganz allein übernommen haben. Alle hatten ihren Spaß und die Erdbeeren haben super geschmeckt.



KLEINE LARVEN – GROSSE VERWANDLUNG

Passend zur Sommerzeit haben wir im Zwergenstüble Marienstraße ein Marienkäferprojekt gestartet. Dazu schauten wir uns die Entwicklung der Marienkäferlarve bis zum roten Marienkäfer an. Zuerst lernten wir anhand von kleinen Figuren, dann kamen endlich unsere echten Marienkäferlarven an. Wir sind ganz gespannt, wie diese nun bei uns wachsen werden, bis wir sie schließlich freilassen können.



KUNTERBUNTE MALAKTION

Im Garten haben wir ein langes weißes Papier mit Bürsten, Schwämmen, Pinseln und Stempeln in ein kunterbuntes Kunstwerk verwandelt.

Da es an diesem Tag sehr warm war und wir bereits barfuß durch den Garten liefen, haben wir auch bunte Fuß- und Handabdrücke hinterlassen.

Manches Kind hat sogar seinen ganzen Körper von Kopf bis Zeh mit Farbe in ein Kunstwerk verwandelt. :)



Nachhaltigkeit mit Zertifikat



UNSER KÖRPERPROJEKT

In unserem Körperprojekt lernen wir viel über uns selbst. Wie ist unser Körper aufgebaut, welche sind unsere Körperteile und was sind ihre Aufgaben? Zum Wachsen brauchen wir Luft, Wasser, gesundes Essen, Bewegung, Schlaf und Menschen, die uns lieben. Ein wichtiges Thema ist der Kinderschutz. Über unseren eigenen Körper bestimmen wir allein. Es gibt Körperteile, die sind privat. Niemand darf uns dort berühren, wenn wir das nicht möchten oder wenn es keinen wichtigen Grund dafür gibt. Wir dürfen „Nein“ sagen und holen uns Hilfe. Wir lernen auch: Jeder Mensch ist anders. Menschen sehen unterschiedlich aus, können verschiedene Fähigkeiten haben und mögen unterschiedliche Dinge. Deshalb gehen wir respektvoll miteinander um und akzeptieren jeden so, wie er ist.



SOMMERFEST „NACHHALTIGKEIT“

Unser diesjähriges Sommerfest stand unter dem Thema Nachhaltigkeit. Es gab drei Stationen zu den Themen Mülltrennung und Nachhaltigkeit: ein Angelspiel, ein Windspiel aus einer CD und Samen, die man in einen Joghurtbecher einpflanzen konnte. Die Erfolge wurden in einer Laufkarte mit einem Sticker eingetragen. In der Halle gab es ein leckeres und buntes Buffet. Der Garten wurde zum Freispiel genutzt. Am Ende der Veranstaltung erhielt jedes Kind ein Nachhaltigkeits-Zertifikat und eine Murmel aus Glas.

TURNSTUNDE

In der freien Turnstunde der Roten Gruppe gab es viele unterschiedliche Sportangebote. Die Kinder bauten eigene Bewegungslandschaften aus Bewegungsbausteinen, kletterten, balancierten und probierten verschiedene Bewegungsmöglichkeiten aus. Auch das Hangeln an der Stange machte vielen Kindern Spaß. Dabei testeten sie ihre Kraft, Geschicklichkeit und Koordination. Auf der anderen Seite der Turnhalle konnten die Kinder beim freien Toben ihren Bewegungsdrang ausleben. Beim Tanzen mit bunten Chiffontüchern bewegten sie sich kreativ und rhythmisch zur Musik. Bei den Wettrennen zeigten die Kinder großen Einsatz. Den Abschluss der Turnstunde bildete das beliebte Spiel „Feuer, Wasser, Sturm“. Dabei waren Aufmerksamkeit, Reaktionsfähigkeit und Regelverständnis gefragt.



MÜLLTRENNUNG UND RECYCLING

In den vergangenen Wochen beschäftigten sich die Kinder der Blauen Gruppe mit den Themen Mülltrennung und Recycling. Begleitet wurde das Projekt von der Schildkröte Greta von Schildberg, die den Kindern auf anschauliche und altersgerechte Weise vermittelte, warum ein bewusster Umgang mit unserer Umwelt so wichtig ist. Mit Erzählungen aus ihrem Geschichtensäckchen berichtete sie unter anderem von Müll im Wald und den Gefahren, die dadurch für Tiere und Pflanzen entstehen. Gleichzeitig lernten die Kinder die verschiedenen Müllarten kennen und übten, Abfälle richtig zu trennen und zu recyceln. Zu jeder vorgestellten Tonne wurde zudem ein passendes Angebot durchgeführt. Zum Abschluss des Projekts erhielten alle Kinder eine Urkunde.





Alpakas, Echsen und Märchen



AUSFLUG ZUM MÄRCHENGARTEN

Blühendes Barock – so hieß das Ausflugsziel für die Seesternkinder. Nach einem langen Fußmarsch zum Bahnhof, den alle Kinder toll bewältigt haben, ging es weiter mit Bus und Bahn. Im Märchengarten angekommen, freuten sich alle auf eine kleine Bootstour. Anschließend durfte jedes Kind auf dem Froschkönigstuhl Platz nehmen. Auch ein leckeres Picknick mit Butterbrot und Obst durfte nicht fehlen, bevor gut gestärkt der Spielplatz erobert wurde. Müde und glücklich ging es später zurück ins Zwergenstüble.



ENDLICH SOMMER!

Wenn es richtig warm wird, kommt endlich wieder unser Wassertisch zum Einsatz. Da wird mit großen Eimern und kleinen Förmchen experimentiert, die Kinder üben sich beim Schütten und beobachten den Wasserverlauf im Sand. Kleinere Streitereien, wer denn nun zuerst an den Wasserhahn darf, bleiben nicht aus – doch auch Konflikte bieten den Kindern ein wichtiges Lernfeld. Sehr beliebt sind zudem unsere Seifenblasmaschine oder auch mal Wasserbomben, die ordentlich für Abkühlung sorgen.

ALPAKAS BEIM HOLDERHOF

Anfang Mai machten die Seepferdchen-Kinder einen Ausflug zum Holderhof. Mit dem Bus ging es zunächst nach Ingersheim, dann zu Fuß über die Felder zu den Alpakas auf dem Holderhof. Als wir ankamen, lagen die Alpakas entspannt auf ihrer Wiese, daher wurde erst einmal der Spielplatz erkundet. Die Kinder rutschten und schaukelten, bis die Tiere aktiver wurden. Endlich kamen die Alpakas näher an den Zaun heran und eine Ziege konnte gar nicht genug Streicheleinheiten bekommen. Zum Abschluss des Ausflugs freuten sich die Kinder über ein kleines Picknick.



BESUCH EINER KLEINEN ECHSE

Mitte Mai hatten wir ganz besonderen Besuch: Bartagame Olaf. Der Zirkus Bravisimo gastierte gerade in Ingersheim, und Giuliano Frank kam mit seiner faszinierenden Echse bei uns vorbei. Er erzählte uns etwas über Olaf und die anderen Tiere in seinem Zirkus. Dann ging er mit Olaf herum. Jedes Kind konnte das Tier anschauen und auch anfassen. Dabei zeigten die Kinder erstaunlich wenig Berührungsangst und einige trauten sich sogar, Olaf zu streicheln. Ein großartiges Erlebnis!



OMA- UND OPA-NACHMITTAG

Im April fand in der Riedstraße ein Opa- und Oma-Nachmittag statt. Hierbei hatten die Kinder die Möglichkeit, ihren Großeltern ihr Zwergenstüble zu zeigen und gemeinsam mit ihnen den Garten zu erkunden. Und natürlich gab's auch was zu tun: So bedruckten die Kinder gemeinsam mit ihren Großeltern eine Stofftasche und gestalteten somit ein schönes, persönliches Geschenk für die Eltern zum Mutter- und Vatertag.

10 JAHRE IM ZWergenSTÜBLE

Zum 10-jährigen Jubiläum gratulieren wir herzlich Michelle Schmidt, die unser Team in der Marienstraße verstärkt und Leilani Obasohan, die sich gerade in Elternzeit befindet. Wir bedanken uns für ihren Einsatz und freuen uns auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit.



v.l.n.r.: Silke Goedeckemeyer, Michelle Schmidt, Tamara Barth, Jenni Cronjaeger



v.l.n.r.: Franziska Gehrmann, Leilani Obasohan, Silke Goedeckemeyer

ABSCHIED VON GISELA RICCI

Im Januar verabschiedeten wir unsere langjährige, geschätzte Mitarbeiterin Gisela Ricci mit einer Abschiedsfeier in den wohlverdienten Ruhestand. Gisela Ricci hat unser Zwergenstüble zunächst als Anerkennungspraktikantin, im Laufe der Jahre dann als Zweitkraft, Gruppenleitung und schließlich als Einrichtungsleitung der Murre mit ihrem erstklassigen Fachwissen und ihrer ruhigen, besonnenen und freundlichen Art bereichert. Wir wünschen Gisela Ricci alles Gute für ihren neuen Lebensabschnitt!



HEIDELBERG MIT „HEIDEL-BAG“

Unser Betriebsausflug 2026 wurde vom Zwergenstüble Marienstraße organisiert. Schon vor der Abfahrt konnten wir uns mit Getränken und Snacks stärken, während wir auf unsere Reisebusse warteten. Ein liebevoll gepacktes „Heidel-bag“ enthielt alles, was wir für unseren sommerlichen Ausflug brauchten: Informationen über die vor Ort gebuchten Stadtführungen, Süßigkeiten, einen Gutschein für Essen und Getränke und einen herzigen Fächer.

In Heidelberg erwarteten uns drei spannende Stadtführungen, bei denen wir viel über die Geschichte der Stadt und ihre Bewohner lernen konnten. Anschließend reichte die Zeit noch für einen kleinen Stadtbummel und ein gemütliches Mittagessen, bis uns der Bus wieder nach Freiberg brachte.

Vielen Dank an das Zwergenstüble Marienstraße für den schönen und bestens organisierten Ausflug!



BÜRGERFEST-LAUF

Unser Kindergarten war in diesem Jahr erstmals beim Bambini-Lauf mit dabei. Alle Kinder erreichten stolz das Ziel, freuten sich über ihre Medaille und hatten dabei jede Menge Spaß.



Aus der
Geschäftsstelle



MITGLIEDERVERSAMMLUNG 2026 DES ZWergenSTÜBLE FREIBERG E.V.

Bei der Mitgliederversammlung am 23. April 2026 berichtete Silke Goedeckemeyer über die Belegung und Personalsituation der fünf Einrichtungen des Vereins mit insgesamt 75 Mitarbeitenden. Trotz personeller Herausforderungen wurde der vorgeschriebene Personalschlüssel des Kommunalverbands für Jugend und Soziales Baden-Württemberg jederzeit eingehalten. Aufgrund sinkender Geburtenzahlen liegt derzeit die Auslastung in der Krippe bei etwa 75 Prozent. Der Verein reagierte mit der Schließung zweier Gruppen sowie flexibleren Betreuungsangeboten. Der Kindergartenbereich bleibt hingegen stabil und ist für die kommenden Jahre gut ausgelastet.

Da die Elternbeiträge den empfohlenen Kostendeckungsgrad noch nicht erreichen, werden weitere Gebührenerhöhungen notwendig sein. Die Mitgliederversammlung entlastete den Vorstand einstimmig. In ihren Ämtern wurden Nicolas Kiehl als 2. Vorstand und Dirk Ziegenbein als weiteres Vorstandsmitglied erneut bestätigt. Als Vertretung für die Stadt Freiberg würdigte Carmen Klink (Fachbereichsleitung Hauptverwaltung, Kultur und Bildung) die gute Zusammenarbeit. Zum Abschluss dankte die Vorsitzende allen Mitarbeitenden, Ehrenamtlichen sowie der Stadt für ihre Unterstützung.



Kindergarten v. l. n. r.:
Annalena Pfeiffer (Päd. Fachkraft), Jessica Fackler (Stellv. Leitung), Madeleine Bartsch (Päd. Fachkraft)



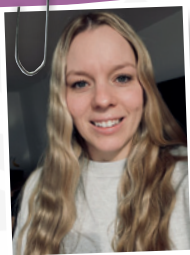
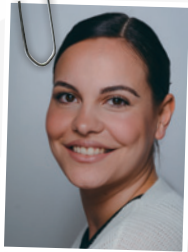
Flattichstraße:
Aleksandra Konrad (Helferin)



Riedstraße:
Ulrike Bellon (Leitung)



Murmel v. l. n. r.: Irina Kempel (Päd. Fachkraft), Laura Campanile (Päd. Fachkraft), Julia Santaniello (Päd. Fachkraft), Leonie Koch (Leitung)



Neu in der
Einrichtung /
Zurück aus der
Elternzeit

GEMEINSAM IN BEWEGUNG

Seit Beginn des Jahres unterstützt das Zwergenstüble die sportliche Aktivität seiner Mitarbeitenden durch die Kooperation mit EGYM Wellpass und beteiligt sich an den anfallenden Kosten. Mit der Wellpass-Mitgliedschaft steht den Nutzenden ein breites Netzwerk an Sport- und Fitness-einrichtungen offen.

ANKOMMEN IM ZWergenSTÜBLE

Unser pädagogischer Tag im Frühjahr bot uns einen ganzen Tag Zeit uns mit dem wichtigen Thema „Eingewöhnung im Zwergenstüble“ zu beschäftigen. Am Vormittag beleuchteten die Einrichtungsleitungen in 5 kleinen Vorträgen für alle Mitarbeitenden unterschiedliche Aspekte des Themas. Am Nachmittag besprachen die Mitarbeitenden in ihrer jeweiligen Einrichtung, was gerade gut oder nicht so gut läuft, was bleiben kann und was sich ändern muss.

DER EVANGELISCHE LANDESVERBAND FEIERT GEBURTSTAG

Der Evangelische Landesverband Württemberg e.V. vereint kirchliche, kommunale und freie Träger von Kindertageseinrichtungen und vertritt die fachpolitischen Interessen seiner Mitglieder auf Landesebene. Dem Zwergenstüble steht der Verband mit Informationen, Beratung sowie Fort- und Weiterbildungen zur Seite. Am 16.07.2026 feierte er sein 100-jähriges Bestehen und wir durften dieses besondere Jubiläum mitfeiern.



ZWergenSTÜBLE FREIBERG E.V.

Verein für Kleinkindbetreuung

GESCHÄFTSSTELLE

Silke Goedeckemeyer
Jenni Cronjaeger
Karin Kreutzmann

VORSTAND

Silke Goedeckemeyer
Nicolas Kiehl
Cornelia Maier
Dirk Ziegenbein

Bahnhofstraße 41
71691 Freiberg am Neckar
Tel. +49 7141 6499240
Fax +49 7141 6499246
info@zwergenstueble-freiberg.de
www.zwergenstueble-freiberg.de

IMPRESSUM

Texte und Fotos: Zwergenstüble
Verein für Kleinkindbetreuung
Herstellung: agenzia:gmbh
Agentur für Gestaltung und Produktion
V.i.S.d.P.: Silke Goedeckemeyer